



„Miteinander – Füreinander“

Rückblick auf das Jahr 2024



■ Bald feiern wir Weihnachten und stehen an der Schwelle zu einem neuen Jahr. Dies ist die Zeit der Besinnung, der Rückblicke und Ausblicke.

Das Jahr 2024 war für die Lebenshilfe Altenkirchen ein Jahr des Umbruchs. Herausforderungen haben uns begleitet, doch mit einem starken Miteinander und dem Blick auf unsere Werte gehen wir mit Zuversicht ins neue Jahr. „Miteinander – Füreinander“ ist unser Leitgedanke und spiegelt unser tägliches Handeln wider: Die Förderung von Menschen mit Beeinträchtigung und die Unterstützung ihrer Familien stehen bei uns im Mittelpunkt. Unsere engagierte Mitarbeiterschaft arbeitet unermüdlich daran, diesen Menschen ein Leben in Würde, Selbstbestimmung und Teilhabe zu ermöglichen. Inklusion darf kein frommer Wunsch bleiben; sie muss gelebt werden. Der Wunsch unserer betreuten Menschen und ihrer Familien, nach einem Leben mit derselben

Wertschätzung und denselben Chancen wie bei jedem anderen, ist berechtigt und notwendig. Sie möchten gleichwertig dazugehören. Dies erleben wir immer wieder bei inklusiven Veranstaltungen, wie dem musikalischen Frühschoppen in Steckenstein. Solche Momente zeigen, dass Inklusion eine Bereicherung für alle ist.

Ein weiterer wichtiger Bestandteil unserer Arbeit ist das Ehrenamt. Ohne die Unterstützung ehrenamtlicher Helfer:innen wäre vieles nicht möglich. Sie bringen Zeit, Geduld und Herzblut ein. Auch 2025 werden wir auf diese Hilfe angewiesen sein, um unser Ziel – ein respektvolles Miteinander – weiterhin zu verfolgen und auszubauen.

Weihnachten ist für die meisten Menschen das wichtigste und schönste Fest des Jahres. Es gibt uns Gelegenheit, einmal über unseren Horizont hinauszublicken auf die Dinge, die wirklich bedeutend sind. Gesundheit lässt sich z.B. nicht in Geschenkpapier

wickeln und unter den Christbaum legen. Auch Glück kann man nicht kaufen. Dennoch sind Gesundheit, Zufriedenheit und ein Leben in Frieden Geschenke, für die wir selbst nicht dankbar genug sein können.

Ich danke allen Menschen, die sich in der Lebenshilfe engagieren, den ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen aber auch allen Bürger:innen sowie Vereinen, Verbänden, Institutionen und Initiativen, die sich durch ihre Arbeit und Unterstützung engagiert haben. Diese Verbundenheit ist für uns ein Zeichen der Solidarität und macht Mut.

Vor uns liegt nun ein weiteres Jahr mit vielen Hoffnungen, Wünschen und guten Vorsätzen. Lasst es uns mit Zuversicht und Entschlossenheit angehen. Ich wünsche Ihnen erholsame und besinnliche Weihnachten, einen guten Jahreswechsel und ein friedliches, erfolgreiches neues Jahr.

Ihre Rita Hartmann, Vorsitzende.

Kalender

Termine & Veranstaltungen

- Samstag, 23.11. & Sonntag, 24.11. 2024, 11.00–17.00 Uhr
Kunst- und Hobbymarkt
Westerwald-Werkstätten Flammersfeld
- Sonntag, 8.12. 2024
Weihnachtsfeier der Lebenshilfe



IMPRESSUM

HERAUSGEBER: Lebenshilfe im Landkreis Altenkirchen/Ww., Friedrichstraße 2, 57537 Mittelhof-Steckenstein
E-Mail: lebenshilfe-aktuell@lebenshilfe-ak.de
www.lebenshilfe-altenkirchen.de
REDAKTION: Rita Hartmann, Jochen Krentel, Gerlinde Räder, Anna Schnau
manche Bilder: Maurer / Lebenshilfe
VERANTWORTLICH: Jochen Krentel
AUFLAGE: 66.400 Exemplare

Wünsche werden wahr

Schenken Sie Glücksmomente



■ Die Lebenshilfe im Landkreis Altenkirchen erfüllt jedes Jahr die Träume von fast 1.000 Menschen mit Behinderung in unserer Region – ein Engagement, das nur dank Ihrer Spenden möglich ist. Die Wünsche, die wir gemeinsam mit Ihrer Hilfe erfüllen können, sind so vielfältig wie die Menschen selbst: vom einfachen Besuch bei einer Freundin, über einen Ausflug ins Theater, bis hin zu einem besonderen Gesellschaftsspiel oder etwas neuer Schminke. Auch scheinbar kleine Dinge können große Glücksmomente schenken.

Menschen mit Behinderung haben oft Wünsche, die sie allein nicht umsetzen können, sei es wegen fehlender Unterstützung oder finanzieller Mittel. Sozialleistungen decken lediglich das Existenzminimum, und gerade die steigenden Lebenshaltungskosten erschweren es vielen, eigene Wünsche zu realisieren. Unsere Aufgabe und unser Ziel bei der Lebenshilfe ist es daher, diesen Menschen nicht nur das Notwendigste, sondern auch die kleinen Freuden im Leben zu ermöglichen.

Wie Rita Hartmann, unsere Vorsitzende, es formuliert: „Auch in diesem Jahr möchten wir wieder die kleinen Wünsche erfüllen.“ Dafür brauchen wir Ihre Hilfe. Denn viele unserer Bewohner:innen und Betreuten haben bereits ihre Wunschzettel geschrie-

ben – manche auf Papier, andere im Kopf. Mit Ihrer Spende ermöglichen Sie diesen Menschen ein Stück Selbstbestimmung und die Möglichkeit, persönliche Wünsche wahr werden zu lassen.

In der Weihnachtszeit richtet sich unser Fokus besonders darauf, leuchtende Augen und echte Freude zu schenken. Für viele Menschen mit geistiger Behinderung sind Weihnachtsgeschenke keine Selbstverständlichkeit. Daher laden wir Sie herzlich ein, an unserer jährlichen Aktion teilzunehmen, um die Weihnachtswünsche von Kindern und Erwachsenen mit geistiger Behinderung in der Region zu erfüllen. Sie können damit ein kleines Wunder bewirken.

Jede Spende bleibt zu 100 % in der Region und ermöglicht es Menschen mit geistiger Behinderung im Landkreis Altenkirchen, ein glückliches und selbstbestimmtes Leben zu führen. Helfen Sie mit, Glücksmomente zu schenken – denn jede Unterstützung zählt!

Spendenkonto:
Sparkasse Westerwald-Sieg
IBAN: DE97 5735 1030 0005 0005 26
BIC: MALADE51AKI
Verwendungszweck:
GLÜCKSMOMENTE

AUS DER LEBENSHILFE ALTENKIRCHEN

„Affen“ zu Besuch

Kita-Kinder besuchten Westerwald-Werkstatt

Am 14. und 15. Oktober 2024 stand ein spannender Nachmittag für die Vorschulkinder der Katholischen Kita St. Jakobus der Ältere Rosenheim an, die sich in Trägerschaft der Kita gGmbH Koblenz befindet. Die Kinder der „Affenbande“ unternahmen einen Ausflug zu den Westerwald-Werkstätten der Lebenshilfe Altenkirchen am Standort Mittelhof-Steckenstein.

Dort hatten sie die Möglichkeit, die Küche zu besichtigen, in der täglich das Mittagessen für die Kita zubereitet wird. Die Kinder staunten, als sie sahen, wie groß die Küchengeräte waren. Nachdem die Küche inklusive sämtlicher Lager- und Kühlräume begutachtet war, konnten die Kinder noch einen Blick in die Räume der

Werkstatt für Menschen mit Behinderung werfen. Die Mitarbeitenden der Lebenshilfe freuten sich sichtlich über die kleinen Besucher und Besucherinnen. Sie präsentierten stolz ihre Arbeit. Bei Gebäck und Getränken fand der für alle Beteiligten schöne und erlebnisreiche Nachmittag einen guten Ausklang.

Die Westerwald-Werkstätten GmbH wurde 1977 gegründet. Die Einrichtung beschäftigt ca. 470 Menschen mit Behinderung. An vier Standorten bietet die Lebenshilfe vielfältige Arbeitsangebote für Menschen, die wegen Art oder Schwere ihrer Behinderung zurzeit nicht auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt erwerbstätig sein können.



Die „Affenbande“ besuchte an zwei Tagen die Westerwald-Werkstätten. Für alle waren es erlebnisreiche Ausflüge mit spannenden Einblicken.

Verkauf, Austausch und Begegnung

Stand der Westerwald-Werkstätten auf Stadtfest

Die Westerwald-Werkstätten präsentierten sich auf der Regionalmeile des Stadtfestes in Altenkirchen und sorgten für ein buntes Treiben an ihrem Stand. Mit einer Vielzahl an Eigenprodukten, darunter liebevoll gestaltete Geschenkboxen und nützliche Brutkästen, zogen sie die Aufmerksamkeit der Besucher auf sich. Besonders beliebt waren die Tassen, Taschen und Karten, die mit der charmanten Stephi-Figur verziert waren.

Neben den kreativen Produkten sorgte die GSB mit einer köstlichen Auswahl an Kuchen für das leibliche Wohl. Bei strahlendem Sonnenschein hatten die Beschäftigten die Gelegenheit, ihre Produkte anzubieten und mit den Festbesuchern ins Gespräch zu

kommen. Der Stand war nicht nur ein Ort des Verkaufs, sondern auch ein Raum für Begegnung und Austausch. Schnell wurden Kontakte zu den benachbarten Ständen geknüpft, und die Atmosphäre war geprägt von guter Laune und Gemeinschaft.

Das Stadtfest in Altenkirchen war ein voller Erfolg, so blicken die Beschäftigten der Westerwald-Werkstätten bereits mit Vorfreude auf die kommenden Veranstaltungen.

Um diese wertvolle Arbeit fortzusetzen, sind die Westerwald-Werkstätten stets auf der Suche nach engagierten Ehrenamtlichen. Wenn Sie Interesse haben, freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme!



Das Stadtfest in Altenkirchen war ein voller Erfolg und zeigte einmal mehr, wie wichtig und bereichernd Inklusion in der Gemeinschaft ist.

AUS DER LEBENSHILFE ALTENKIRCHEN

Eroberung des Dreizacks

Ferrienspaß rund um das Thema Wasser

Am Freitag, 23. August 2024 trafen sich Kinder, Eltern und das Kita-Team der integrativen Kita „Hand in Hand“ der Lebenshilfe Altenkirchen zum Ferrienspaß auf dem CVJM-Gelände in Niederdreisbach. Nach einem gemeinsamen Frühstück erwarteten die Kinder einige Aktionen zum Thema Wasser.

König Triton hatte seinen Dreizack verloren und die Kinder mussten im Rahmen einer kleinen Wanderung an verschiedenen Stationen Aufgaben bewältigen, um diesen von der Meerhexe Ursula zurückzubekom-

men. Am Ende erlangten die Kinder den Dreizack zurück und konnten ihn an Triton übergeben. Zur Belohnung bekam jeder einen kleinen Preis. Im Anschluss konnten sich die Kinder auf dem Gelände schminken lassen, sich mit einem Tattoo verschönern und Schiffe basteln, die dann ins Wasser gelassen wurden. Bei einem Wettspiel konnte Wasser über eine kleine Strecke transportiert werden. Zum Abschluss stärkten sich alle mit leckerem Kuchen, den die Eltern mitgebracht hatten. Alle freuten sich über eine gelungene, tolle Aktion an diesem Tag!



Um den Dreizack zurückzubekommen wurden u.a. Apfelstücke geangelt, Becher mit Wasserpistolen angeschossen und mit einem großen Schwungtuch gegen den Wind angekämpft!

Ehrung für Sportler:innen

Besonderer Tag im SRS-Sportpark

In 2023 haben 78 Sportlerinnen und Sportler der Westerwald-Werkstätten das Deutsche Sportabzeichen in Gold, Silber oder Bronze erworben. Um diese beeindruckende Leistung zu würdigen, wurden die Athleten nun am 7. Oktober 2024 zu einem besonderen Sporttag in den SRS-Sportpark an der Glockenspitze in Altenkirchen eingeladen.

Über 50 Sportler reisten mit Kleinbussen an. Vor Ort wurden sie von Jürgen Seuser und seinem Team herzlich empfangen. Die Teilnehmer konnten sich auf zwei Etagen an verschiedenen Sportarten ausprobieren

– angeboten wurden Tischtennis, Badminton, Kicker, Bouldern, Fußball, Basketball und Tennis. Besonders das Bouldern in der „Move-Box“ stieß auf große Begeisterung. Unter professioneller Anleitung testeten viele diese herausfordernde Kletterdisziplin.

Nach einem vielseitigen Mittagsbuffet übernahm Hartmut Lenz vom Vorstand der Lebenshilfe die feierliche und emotionale Überreichung der Urkunden und Ehrennadeln. Ein besonderer Dank ging an Jürgen Seuser und das Team des SRS-Sportparks.



Beim Sporttag im SRS-Sportpark hatten die Sportlerinnen und Sportler die Gelegenheit, neue Disziplinen kennenzulernen.

AUS DER LEBENSHILFE ALTENKIRCHEN

Ein buntes Jahr voller Aktivitäten Jahresrückblick KiTa „Kleine Hände“

Wir können auf ein ereignisreiches Jahr 2024 mit vielen verschiedenen Festen und Aktivitäten zurückblicken.

Zu Beginn feierten wir seit langem nochmal Karneval gemeinsam mit den Eltern. Nach einem festlichen und lustigen Frühstück starteten wir los zu unserem kleinen Karnevalsumzug. Nach vielen jecken Liedern und vielen Kamellen ging es zurück in die Einrichtung. Dort wurde noch gemeinsam getanzt und gelacht.

Aber auch das nächste Fest ließ nicht lange auf sich warten. An einem Donnerstagmorgen wurden die Kinder von einem Tier mit zwei langen Ohren besucht. Denn: Ostern stand vor der Tür. Nach einem leckeren Frühstück mit Zopf und Eiern machten sich alle auf zu einer spannende Osternest-suche.

Auch den „Männer-Tag“ konnten wir wieder anbieten. Jedes Kind durfte eine männliche Bezugsperson – egal ob Papa, Opa oder Onkel – mitbringen und mit ihm gemeinsam einen erlebnisreichen Tag in und um die KiTa verbringen. Dieser stand ganz unter dem Motto „Forschen“. In der KiTa gab es viele verschiedene Stationen, an denen alle viel entdecken konnten. Im Anschluss wurden Würstchen gegrillt und die gespendeten Salate und Dips verspeist.

Außerdem gab es wieder unsere Projektwoche auf Hof Hagdorn. Dort haben wir gemeinsam mit den Kindern die Bauernhofwelt kennenlernen dürfen und ganz viel Neues erlebt und gelernt.

Weiter ging es mit den Projekttagen der Vorschulkinder. Sie hatten Besuch von der Feuerwehr und dem DRK. Am Ende gab es noch einen großen Ausflug mit anschließender Übernachtung in der KiTa. Am nächsten Morgen kamen die Eltern, es wurde gemeinsam gefrühstückt und die offizielle Verabschiedung der Schukis stand an.

Dann fand schon unsere Ferienspaßaktion statt. Die Kinder der KiTa „Kleine Hände“ hatten gemeinsam mit ihren Familien und ErzieherInnen einen schönen Tag bei bestem Sommerwetter. Am 23. August 2024 kamen viele „kleine und große Zwerge“ an der Grillhütte in Breitscheid zusammen, um einmal außerhalb der KiTa miteinander Zeit zu verbringen und die Gemeinschaft zu stärken. Nachdem die Kinder ihr Geschick auf den verschiedenen Spielstationen wie Dosenwerfen, Tennisballwettbewerb, Seifenblasenmalerei und Hindernisparcours unter Beweis gestellt hatten, konnten sie ihren Stempelpass abgeben. Dank der großzügigen Spenden ansässiger Unternehmen durfte sich jeder ein Geschenk zum Mitnehmen aussuchen. Alle Teilnehmenden konnten sich in der Mittagspause am reichhaltigen Buffet stärken, zu dem jede Familie etwas Schönes beisteuerte und die KiTa die leckeren Würstchen stellte. Danach ging es in den Wald, wo es einiges zu entdecken gab.

Wir freuen uns nun auf alle weiteren Feste und Feiern, die wir gemeinsam und in bester Adventsstimmung erleben dürfen.

Immer wieder sonntags ... Bewohner:innen besuchen Fernsehgarten

Die Wohnstätte Mittelhof-Steckenstein der Lebenshilfe Altenkirchen besuchte am 22. September 2024 den ZDF-Fernsehgarten in Mainz. Die beliebte Live-Sendung wird von Andrea Kiewel moderiert und findet von Mai bis September im ZDF-Sendezentrum in Mainz-Lerchenberg statt. Gemeinsam mit 12 Bewohner:innen konnte durch die gute Planung der Betreuer:innen ein unvergesslicher Ausflug unternommen werden. Dieser bot ein abwechslungsreiches Programm mit Live-Musik, spannenden Interviews und unterhaltsamen Beiträgen. Verschiedene bekannte Künstler, wie z.B. DJ Ötzi, Maite Kelly, etc. traten auf und begeisterten alle Zuschauer:innen mit ihren neuesten Hits. Besonders her-

vorzuheben sind die bekannten Bands Voxclub und Knallblech, die mit ihren energiegeladenen Auftritten für gute Stimmung sorgten. Neben der Musik gab es auch interessante Gespräche mit prominenten Gästen, die Einblicke in ihre aktuellen Projekte gaben. Die Zuschauer:innen konnten zudem an verschiedenen Aktionen teilnehmen, die im Rahmen der Sendung organisiert wurden. Durch die zahlreichen Trink- und Essensmöglichkeiten vor Ort war für das leibliche Wohl ebenfalls bestens gesorgt.

Insgesamt war der Ausflug zum ZDF-Fernsehgarten ein voller Erfolg und hinterließ bei allen Bewohnern bleibende Erinnerungen.



Die Bewohner:innen der Lebenshilfe Wohnstätte Mittelhof-Steckenstein erlebten im September beim ZDF-Fernsehgarten in Mainz ein buntes und unterhaltsames Programm.

AUS DER LEBENSHILFE ALTENKIRCHEN

Wir sind die Freunde Besuch im Siegener Stadion

Am 13. Oktober 2024 stand ein Ausflug der Offenen Hilfen ins Leimbachstadion zu den „Sportfreunden Siegen“ an. Um die frühe Mittagszeit wurden alle Teilnehmenden abgeholt. Nach einer kurzen Fahrt kamen sie am Stadion an und nutzten die noch freie Zeit, um eine Runde im Stadion herumzulaufen, Getränke und Bratwurst zu kaufen und den Fanshop, den Trainingsplatz und die Gegentribüne anzuschauen. Siegen spielte an dem Tag als klarer Favorit gegen den TuS Ennepetal, welcher sich zehn Tabellenplätze unter den Sportfreunden befand.

Vor rund 1600 Zuschauern wurde die Partie um 15 Uhr angepfiffen. Wie immer gab es laute Unterstützung der Siegener Fans für ihre Mannschaft. Das Spiel endete jedoch mit einem 1:1 unentschieden. Nach dem Abpfiff machten sich die Mitreisenden auf den Heimweg. Alle waren am frühen Abend zurück.

Der Ausflug hat gezeigt, dass Fußball, auch in höheren Klassen wie der Oberliga Westfalen, für jeden zugänglich ist und vor allem Spaß bereitet. Alle Mitfahrenden freuen sich auf eine baldige Wiederholung.



In der Halbzeitpause hatten alle Mitfahrenden die Chance, sich einen Kaffee zum Aufwärmen zu holen, da es mit unter zehn Grad doch recht kalt war.

Starlight Express, ich brauch' Dich jetzt! Musical-Reise nach Bochum

Am Freitag, den 27. September 2024, hatte das lange Warten endlich ein Ende. Voller Vorfreude ging es um 17:15 Uhr mit dem Bus nach Bochum zu dem berühmten Musical „Starlight Express“. Dort angekommen bezogen die Mitfahrenden ihre Plätze in der ersten Reihe. Dann ging es auch schon los. Das Rennen konnte beginnen und die Liebesgeschichte ihren Lauf nehmen. In dem Traum eines kleinen Jungen findet dabei die internationale Weltmeisterschaft der Züge statt. Control stellte jeden einzelnen Zug mit seinem Waggon vor:

Rusty, Pearl, Mama, Greaseball, Electra, Caboose, Dinah und Carrie. Am Ende des Rennens stellte Rusty, die Dampflock fest, dass er selbst Starlight Express ist. Voller Mut gewinnt er das Rennen und es gibt ein Happy End.

Gegen 22:45 Uhr war leider alles schon wieder vorbei und die Reisenden machten sich auf den Weg zurück nach Hause. Allen haben die tolle Musik, die aufwendigen Kostüme und natürlich die Stunts auf den Rollschuhen sehr gut gefallen. Die Begeisterung war groß!



Bei dem Ausflug zum Bochumer Musical „Starlight Express“ hatten alle Mitfahrenden eine wunderbare Zeit mit vielen rasanten und romantischen Show-Momenten.

LEICHTE SPRACHE

Abschied von Helmut Machowinski



Wir haben uns von Helmut Machowinski verabschiedet.
 Er arbeitete 12 Jahre bei der Lebenshilfe.
 Er leitete 7 Jahre die Werkstatt in Steckenstein.
 Er machte viel für die Lebenshilfe.
 Er kümmerte sich gut um die Beschäftigten.
 Er kümmerte sich auch gut um seine Mitarbeiter.

Er ist nun im Ruhestand.
 Es gab dafür eine Feier.
 Die Feier war mit Kollegen und Freunden.
 Es gab gutes Essen und auch Geschenke.
 Viele haben sich bei Helmut Machowinski bedankt.
 Viele wünschten ihm alles Gute für die Rente.

Abschied von Joachim Löhr



Joachim Löhr arbeitete 38 Jahre für die Lebenshilfe.
 Er arbeitete seit 1986 in der Werkstatt.
 Er hat dort viel erlebt.
 Er hat viele schöne Erinnerungen geteilt.
 Er hat viele Kollegen kennen·gelernt.
 Er war immer für die Beschäftigten da.
 Alle schätzen ihn sehr.

Er geht im Dezember in den Ruhestand.
 Die Lebenshilfe sagt Danke für die tolle Arbeit.
 Alle aus der Lebenshilfe wünschen ihm
 alles Gute.

Betriebsausflug



An 2 Tagen im Juni gab es Betriebs·ausflüge.
 Die Ausflüge waren für die Beschäftigten der Werkstatt.
 Die Beschäftigten arbeiten auf einem
 Außen·arbeits·platz.
 Sie frühstückten auf dem Petersberg bei Bonn.
 Dann ging es in Bonn in ein Museum.
 Das Museum heißt: Haus der Geschichte.
 Das Museum ist über die deutsche Geschichte.
 Dort gibt es viel zu sehen.
 Zum Abschluss wurde noch Mittag gegessen.

Besuch beim 1. FC Köln



Beschäftigte der Westerwald-Werkstätten waren
 beim 1. FC Köln.
 Sie waren eingeladen.
 Sie wurden am Geißbock·heim begrüßt.
 Stadion·sprecher Michael Trippel führte
 über das Gelände vom Franz-Kremer-Stadion.
 Jeder durfte eine kurze Durchsage machen.
 Heike Bellinghausen vom Fan-Projekt lud dann
 zum Mittag·essen ein.
 Es gab Curry·wurst und Pommes.
 Es wurde über Fußball geredet.
 Danach fuhren alle mit dem Bus
 zum RheinEnergieSTADION.
 Im Fan·shop wurden Erinnerungs·stücke gekauft.